

Open-Access-Repositoryn in Bewegung?

Herausforderungen und Potentiale für institutionelle Repositoryn in Deutschland

Marcel Wrzesinski, Heinz Pampel, Laura Rothfritz, Christopher Onzie Khamis

Humboldt Universität zu Berlin, Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft

Open-Access-Tage 2024, Köln, 11.09.2024

Projekt

Repositorien kollaborativ erforschen und fördern

- BMBF “Richtlinie zur Förderung von Projekten zur Etablierung einer gelebten Open-Access-Kultur in der deutschen Forschungs- und Wissenschaftspraxis”
- 01.09.2023 – 31.08.2026

Leitung: Heinz Pampel, Marcel Wrzesinski



Professionalisierung der Open-Access-Repositorien-Infrastruktur in Deutschland (Pro OAR DE)

Gekürzter Antrag für ein Einzelprojekt im Themenfeld 3 der „Richtlinie zur Förderung von Projekten zur Etablierung einer gelebten Open-Access-Kultur in der deutschen Forschungs- und Wissenschaftspraxis“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF)

Projektleitung:

Prof. Dr. Heinz Pampel
Tel.: +49 30 2093 70977
E-Mail: heinz.pampel@hu-berlin.de
Humboldt-Universität zu Berlin
Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaften (IBI)

Autor:innen:

Heinz Pampel
Laura Rothfritz

Zitationsvorschlag: Pampel, H., & Rothfritz, L. (2023). Professionalisierung der Open-Access-Repositorien-Infrastruktur in Deutschland (Pro-OAR-DE). Zenodo. DOI: <https://doi.org/10.5281/zenodo.10173493>

Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons „Namensnennung 4.0 International“ Lizenz.



Hintergrund

Institutionelle Repositorien als Kerninfrastrukturen der Wissenschaft

- Nachweisfunktion, Publikationsfunktion, Monitoringfunktion
- Baustein für bibliodiverses, kollaboratives Open Access
- Technische, rechtliche und organisatorische Herausforderungen
- Internationale Entwicklungen und Vernetzungen

“[...] transitioning repositories from isolated institutional services towards the vision of the next generation repository, whereby repositories are part of a distributed, globally networked infrastructure for scholarly communication”

(Shearer et al. (2023). Current State and Future Directions for Open Repositories in Europe. Zenodo.
<https://doi.org/10.5281/zenodo.10255559>)

Vorgehen im Projekt

Systematic Review

- LISA Datenbank – Suchwort “Repository”, fachbegutachtete Artikel zum Thema “Institutional Repositories” auf Englisch oder Deutsch
- Screening nach Forschungsfrage, Relevanz, Exklusionskriterien
- Literaturanalyse und Aufbereitung

Interviewstudie

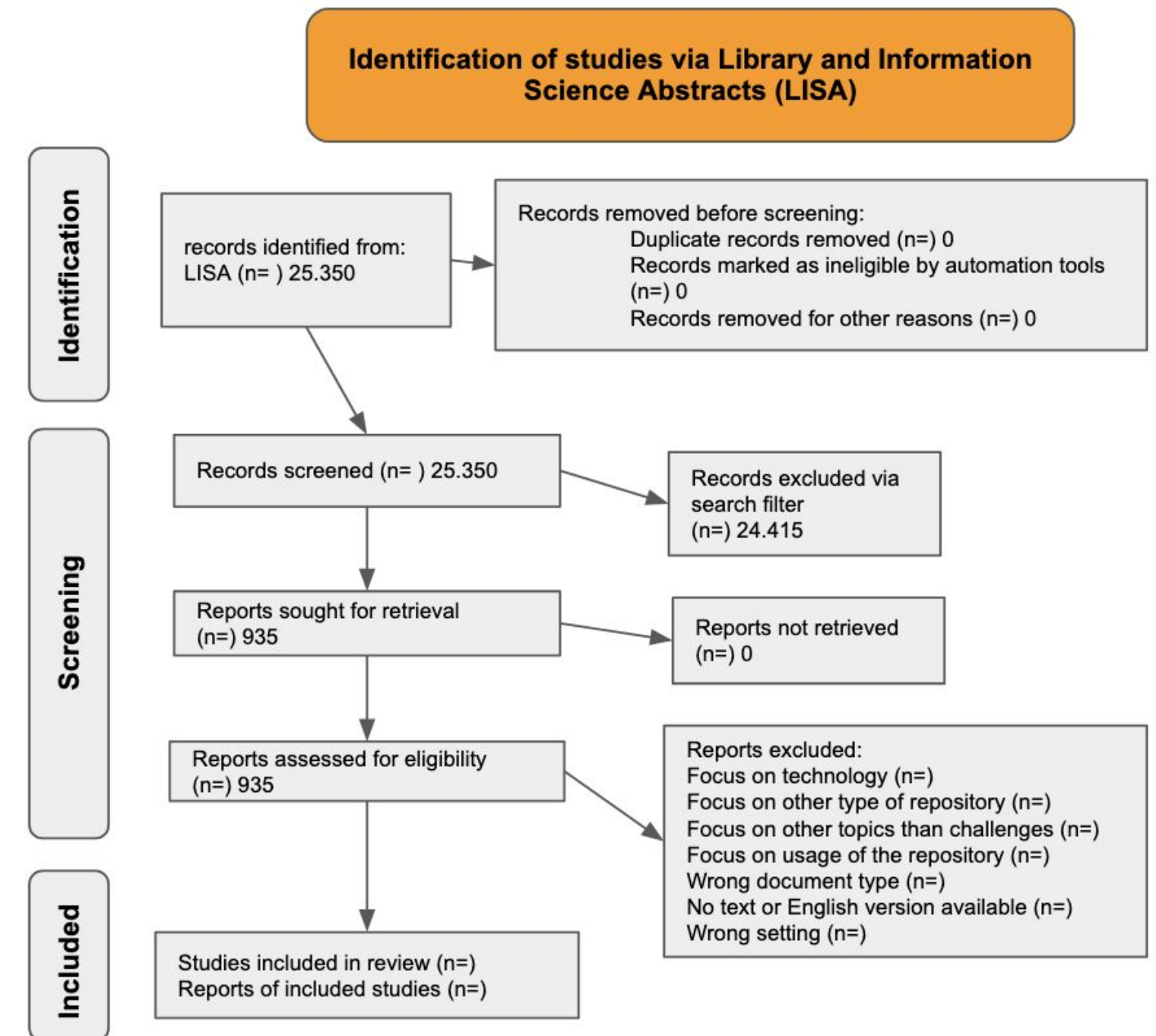
- 15 leitfadengestützte Interviews mit Expert:innen von Open-Access-Repositories (OAR)
- Sample: Universitäten, Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Ressortforschung

Systematic Review

Erste Beobachtungen

- Institutionelle Repositorien als entscheidender Bestandteil der Wissenschaftskommunikation
- Zentrale Herausforderung für IR sind Contentakquise und Professionalisierung
- Nutzungsstudien und interne Evaluationen bilden einen Großteil der Studien
- IR als Phänomen in unterschiedlichen institutionellen Arbeitsbereichen

PRISMA 2020 flow diagram Pro OAR DE



Source: Page MJ, McKenzie JE, Bossuyt PM, Boutron I, Hoffmann TC, Mulrow CD, et al. The PRISMA 2020 statement: an updated guideline for reporting systematic reviews. BMJ 2021;372:n71. doi: 10.1136/bmj.n71. For more information, visit: <http://www.prisma-statement.org/>

Interviews

Herausforderungen für institutionelle Repositorien entlang von Kernthemen

- FIS/CRIS
- Forschungsdaten
- Zweitveröffentlichungsrecht
- Monitoring

→ **Sample:** Universitäten, Hochschulen, Ressortforschung, außer-universitäre Forschungseinrichtungen

“Also, man könnte plakativ die Frage stellen, brauchen wir überhaupt noch institutionelle Repos, wenn wir doch mit großen Rahmenverträgen bei den wissenschaftlichen Verlagen ohnehin zu 80, 90 Prozent perspektivisch, vielleicht 95 Prozent Open Access publizieren, welche Rolle spielt dann noch ein institutionelles Repo?”

(Expert:in 15, Abs. 50)

Interviews

FIS/CRIS

- Publikationsdaten und weitere Forschungsinformationen können sich sinnvoll ergänzen
- Komplementäre Systeme erleichtern die Zusammenarbeit
- Systemvielfalt und Insellösungen als Herausforderung
- Standards als Schlüssel zur Interoperabilität

“Also, ich glaube, am Kerndatensatz Forschung kommt man an einer deutschen Universität tatsächlich nicht vorbei und muss am Ende das Häkchen setzen. Wir sind kompatibel dazu.”

(Expert:in 15, Abs. 23)

Interviews

Forschungsdaten

- Zusammenarbeit als wechselseitige Kommunikation von Anforderungen
- Zusammenspiel von Text- und Datenrepositorien möglich und wünschenswert, aber oft nicht realisiert
- Trotz Schnittstellen oft noch händische Prüfung und Nachbearbeitung nötig
- Forschungsdaten sollten in den Metadaten der Publikationen referenziert werden (Identifier)

“Ein grundsätzliches Problem, was ich bei Forschungsdaten sehe, ist das einfach gar nicht klar ist, wie ich mit Metadaten beschreibe da. Also das Forschungsobjekt, das da beschrieben werden soll, ist ja doch zum Teil nicht so standardisiert wie jetzt eine normale Veröffentlichung da.”

(Expert:in 1, Abs. 40)

Interviews

Zweitveröffentlichungsrecht

- Haftungsvorbehalte seitens der Repositorien und -betreiber
- Policies und Strategien seitens Forschungsförderung gewertschätzt
- Zweitveröffentlichungsrecht weiterhin reformbedürftig
- Publikations- und Rechteberatung vielfach nur oberflächlich möglich

“Ich mache das jetzt seit vielen Jahren, und die Situation war besser vor der Veröffentlichung dieses sogenannten unabdingbaren Zweitveröffentlichungsrechts, das ist ja wirklich nur so genannt, denn da hat ja die Verlagslobby alles reingeschrieben, [...] also die praktische Nutzung davon schlichtweg unmöglich macht.”

(Expert:in 6, Abs. 27)

Interviews

Monitoring

- Hohe Anforderungen an die Verfügungstellung von Daten, aber zugleich wenig Hilfestellung
- Kostentransparenz mit den aktuellen Systemen der Datenvorhaltung nur bedingt realisierbar
- Datenproblem und Datenflussproblem, da die Herkunft der Monitoringdaten oft unklar bzw. nicht standardisiert ist

“Also, vielleicht kommen wir irgendwann mal als Community dahin, tatsächlich die Daten aus unserem System miteinander sprechen zu lassen und weiterzugeben, um manuellen Aufwand abzubauen.”

(Expert:in 7, Abs. 44)

Einladung

What's next...

- **Partizipative Netzwerkformate:** Online-Vernetzungsforen zu zentralen Herausforderungen für Betrieb und Weiterentwicklung (ab Oktober 2024)
- **Praxisnahe Handreichungen:** Mitwirkung an den Handreichungen zu zentralen Themen für Betrieb und Weiterentwicklung
- **Strategische Empfehlungen:** Umsetzung der Empfehlungen zur strategischen Weiterentwicklung
- **Stichworte für Folgeforschung:** Ideen und Themen für weitere Forschung zur Professionalisierung von Open-Access-Repositorien

Vernetzungsforen

- **13.11.2024, 10-13 Uhr: “Institutionelle Repositorien und Preprints”**
Online-Vernetzungsforum zum Umgang mit Preprints in institutionellen Repositorien (ab Oktober 2024)
- **11.12.2024, 10-13 Uhr: “Institutionelle Repositorien und FIS/CRIS”**
Online-Vernetzungsforum zur Zusammenarbeit von institutionellen Repositorien und FIS/CRIS
- **13.01.2025, 10-13 Uhr: “Institutionelle Repositorien und Zweitveröffentlichungsrecht”**
Online-Vernetzungsforum zur Umsetzung des Zweitveröffentlichungsrechts in institutionellen Repositorien
- Weitere Vernetzungsforen in Planung



Vielen Dank!

Institut für Bibliotheks-
und Informationswissenschaft



Kontakt

E-Mail: marcel.wrzesinski@hu-berlin.de

Web: hu-berlin.de/infomgnt

ORCID: <https://orcid.org/0000-0002-2343-7905>

X: [@mb_wrzesinski](#)